

Sind Gesichtsfelddefekte reversibel?

Die Einschränkung des Gesichtsfeldes (GF) ist ein typisches Symptom bei der Glaukom-Erkrankung oder Schlaganfällen. Durch den Verlust der Nervenfasern kommt es zu einer umschriebenen Einschränkung des Gesichtsfeldes (Skotom). Bisher galt leider die Regel, dass GF-Defekte nicht umkehrbar sind. Mittlerweile wissen wir aber, dass das Nervensystem durchaus über Reparaturmöglichkeiten verfügt. Abgestorbene Nervenzellen können nicht reaktiviert werden, aber in der Netzhaut wurden Zellen entdeckt, die in ihrer Funktion aufgeweckt werden können.

In Tierversuchen ist es nun gelungen diese Zellen aus ihrem Winterschlaf zu holen und durch ein gezieltes Training und pharmakologische Reize zu stimulieren. Die Forschung hierzu ist noch jung, erscheint uns aber hoffnungsvoll. Es wird noch ein weiter Weg sein, um

Skotome teilweise oder gänzlich heilen zu können, aber die Forschung hierzu hat begonnen.



Ausgabe 1/2018